

Biologische Bekämpfung des Dickmaulrüsslers mit Nematoden



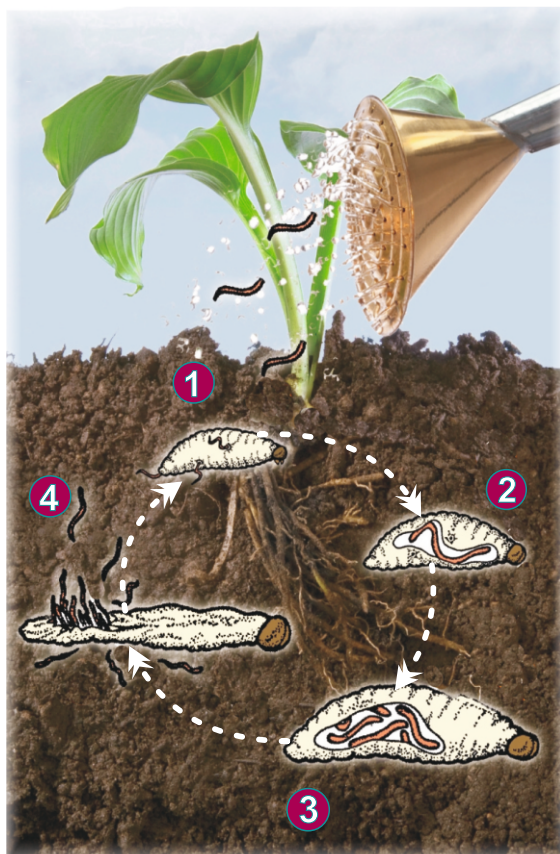
Der Schädling

Im Freiland treten die verschiedenen Stadien des Dickmaulrüsslers nacheinander auf; in Containern und Dachgärten meist früher, da sich hier das Erdreich schneller erwärmt. Im Gewächshaus und Wintergarten können je nach Temperatur alle Stadien gleichzeitig vorkommen.

- 1 Die Schäden des Dickmaulrüsslers erkennt man sehr gut an dem buchtenartigen Blattrandfraß. Dieser wird durch die 8 - 13 mm großen, erwachsenen Käfer verursacht. Der flugunfähige Käfer ist nachtaktiv und versteckt sich tagsüber unter Brettern oder Laub. Befallen werden besonders dicklaubige Pflanzen wie z.B. Rhododendren, Bux, Cotoneaster oder Kirschlorbeer aber auch krautige Pflanzen wie Primeln oder Erdbeeren werden geschädigt.
- 2 Der Käfer legt die Eier in den Boden, direkt an den Wurzelhals der Pflanzen ab. Aus ihnen entwickeln sich dann die bis zu 10 mm großen, beinlosen, weißlichen Larven mit brauner Kopfkapsel.
- 3 Durch den Wurzelfraß der Larven kommt es zu Wachstumsdepressionen oder sogar zum Absterben der Pflanzen. Nach diesem Reifungsfraß verpuppen sich die Larven, um nach einigen Wochen als erwachsener Käfer den Zyklus neu zu beginnen.



Entwicklung des Dickmaulrüsslers



Wirkungsweise der Nematoden

Der Nützling

Die im Boden lebenden, nur ca. 1 mm großen Nematoden - auch Fadenwürmer genannt - sind die natürlichen Feinde dieser und vieler weiterer Käferlarven. Der Wirkungsmechanismus ist folgender:

- 1 Nach dem Ausgießen dringen die Nematoden durch Körperöffnungen in die Larve des Dickmaulrüsslers ein.
- 2 Dort sondern die Nematoden ihre symbiontischen Bakterien ab. Die Larve der Dickmaulrüssler stirbt nach 24 - 48 Stunden und färbt sich rot-braun.
- 3 Die Nematoden vermehren sich so lange in der Larve bis diese komplett aufgezehrt ist.
- 4 Anschließend verlassen die Nematoden den Kadaver und befallen weitere Larven. Der Kreislauf beginnt von vorn.

Je nach Verwendungszweck und Jahreszeit werden verschiedene Nematodenarten eingesetzt (s. Schaubild auf der Rückseite).

Weitere Informationen zur Verwendung und den Einsatzgebieten der verschiedenen Nematodenarten finden Sie zum Download unter:



www.nuetzlinge.de

Der Nützling

Mit dem Nematop Käferstopp Refill können drei Fallen wiederbefüllt werden, so dass bei einer weiteren Behandlung der Neukauf der Fallen nicht nötig ist.



Die Falle besteht aus einem Holzbrett mit Nuten, in denen sich ein Gel mit ca. 2,5 Mio. Nematoden befindet. Die Käferfalle wird mit den Nuten nach unten auf den feuchten Boden ausgelegt. Die Wirkung der Nematoden hält bis zu sechs Wochen an. Der optimale Anwendungszeitraum ist von Mai bis September. Schon bei einem kurzen Verweilen der Käfer unter den Brettern dringen die Fadenwürmer in diese ein. Durch den Einsatz der Käferfallen lässt sich so die Anzahl der Dickmaulrüssler sukzessive reduzieren.



	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Gegen Käfer:					Käferfalle SC-Nematoden							
Gegen Larven:			SK-Nematoden	HM-Nematoden				HM-Nematoden	ab 12°C Bodentemperatur			
								SK-Nematoden	ab 5°C Bodentemp.			
				HD-Nematoden				HD-Nematoden	ab 8°C Bodentemperatur			



Für Druckfehler keine Haftung.